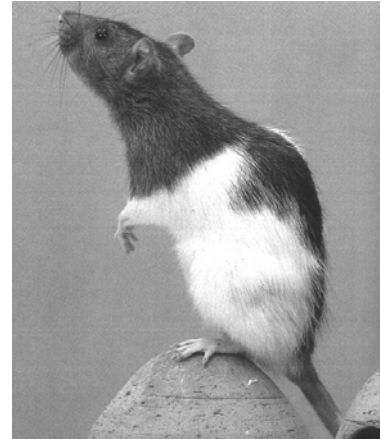


Die Farbratte (*Rattus norvegicus f. dom.*)

Aussehen:

- Körperlänge etwa 20 cm
- langer unbehaarter, mit Schuppen besetzter Schwanz
- spitze Schnauze mit breiter, gespaltener Oberlippe
- die Pfoten sind unbehaart, wobei die Vorderpfoten u. a. zum Festhalten der Nahrung dienen
- Zuchtform der Wanderratte, woraus sich verschiedene Farbschläge ergaben
- z.B.: albino, wildfarben, schwarz, schwarz-weiß und wildfarben-weiß gescheckt



Lebensweise:

- dämmerungsaktiv
- leben in Großfamilien, in der jedes Tier eine Aufgabe erfüllt
- Wanderratten leben in einer Rattenburg, einem unterirdischen Bau mit verschiedenen Zimmern nach diesem Vorbild sollte auch ein Käfig eingerichtet sein
- Ratten sind sehr neugierig und wollen beschäftigt werden
- in freier Natur verbringen sie etwa 80% des Tages mit der Erkundung ihres Reviers

Nahrung:

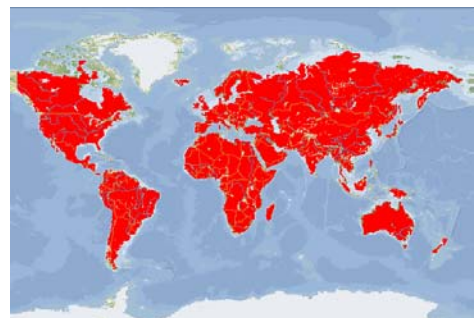
- Allesfresser

Fortpflanzung:

- Geschlechtsreife mit etwa 5-8 Wochen
- Brunst alle 3-6 Tage
- Tragzeit: etwa 3 Wochen
- ein Weibchen kann bis zu 23 Junge auf einmal werfen, der Durchschnitt liegt allerdings bei 8-12 Jungtieren, die etwa 4 Wochen gesäugt werden

Verbreitung:

- in freier Wildbahn sind Wanderratten weltweit mit Ausnahme der nördlichen Regionen vorzufinden
- die Farbratte selbst hat sich in den letzten Jahren zu einem beliebten Haustier entwickelt



Aufgrund ihrer Intelligenz und Anpassungsfähigkeit hat die Wanderratte die zahlreichen Ausrottungsversuche durch den Menschen überleben können. Die Domestikation und die ersten gezielten Züchtungen erfolgten in Versuchslaboren und dienten der Krebsforschung. Heute versucht man durch Kreuzungen mit Wanderratten die Krebsanfälligkeit wieder zu vermindern.